

# Wallenbrücks heimliche Weihnachtswerkstatt

**HANDWERKSKUNST:** Annemarie Masannek (71) kreiert mit ihrer Säge kleine Kunstwerke aus Holz / Verkauf heute beim Adventsmarkt

VON MIRIAM SCHARLIBBE

■ Spenge-Wallenbrück. Bei den Kurven am Geweih muss Annemarie Masannek behutsam sein. Dennoch fährt die 71-Jährige routiniert mit dem Sägeblatt an der aufgezeichneten Linie entlang. Es dauert keine drei Minuten und das kleine Rentier hat seine endgültige Form. Holzsägen ist die große Leidenschaft der Rentnerin. Nicht nur ihre Familie und Freunde, auch etliche Besucher des Weihnachtsmarktes profitieren seit Jahren von dem kreativen Hobby der Spengerin.

Während andere Frauen sich ein Näh- oder Arbeitszimmer gönnen, hat Annemarie Masannek eine Werkstatt. Zwei Räume sind bis unter das Dach gefüllt mit Holzfiguren, Lichterbögen und Farben. In den Regalen liegen Pinsel und Drechslerwerkzeug, auf dem Boden Sägespäne.

»Holz ist ein lebendiger Rohstoff«

Im Hinterzimmer steht das



**Anspruchvolles Handwerk:** In ihrer eigenen kleinen Holzwerkstatt stellt Annemarie Masannek unter anderem kleine Rentiere aus Holz her. Aber auch weihnachtliche Lichterbögen stehen schon fertig auf dem Schrank. Sie müssen nur noch lackiert werden.

FOTOS: MIRIAM SCHARLIBBE



**Leichtgewicht:** Kleine Engel hängen an der Wohnzimmerlampe.



**Präzise:** Die große Laubsäge schafft auch kleine Konturen.

Mit der Zeit wurde das Hobby immer professioneller: Ihr Mann richtete für sie die Werkstatt ein und kaufte die große Dekupiersäge – ein elektrisches Laubsäge. Ihr handwerkliches Geschick half Annemarie Masannek schon im Berufsleben. „Eigentlich wäre ich gerne Erzieherin geworden, aber das wurde mir damals verwehrt“, erinnert sie sich. Darum wurde sie Näherin. „Die ersten Figuren, die ich aus Holz gedrechselt habe, waren Pinguine“, erinnert sich die Rentnerin. Inzwischen ist die Arbeit mechanischer geworden und die Stückzahlen sind gestiegen. Die meisten Figuren sind aus Erlenholz oder Buche gesägt und anschließend mit lösemittelfreiem Lappenwachs lasiert, zum Schutz der Kinder, die

»Meine ersten Figuren waren Pinguine«

gerne mit den Figuren spielen.

Ihre Ideen bekommt Masannek aus Büchern genauso, wie aus ihrem Alltag. „Manchmal nehme ich das Holz einfach in die Hand, säge drauf los und schaue, was passiert.“

Meistens arbeite sie aber mit Vorlagen. Etliche Bücher mit Schnittmustern stehen in ihrem Schrank. Ihre Liebe zu dem Werkstoff Holz wird sie wohl nie verlieren. „Ich mag auch keine Plastikstühle“, sagt Masannek. „Holz ist doch viel lebendiger, das merkt man schon beim Kochlöffel.“ Ihre Figuren sind gefragt. Masannek glaubt zu wissen, warum: „Wenn man etwas mit Spaß und Liebe macht, dann merken das die Menschen, die die Produkte kaufen.“

## INFO Adventsmarkt

◆ Der Adventsmarkt in Wallenbrück findet an diesem Samstag auf dem Vorplatz der alten Schule (Bürgerzentrum) von 14 bis 19 Uhr statt.

◆ Der dörfliche Markt wird seit dem Jahr 2003 im Wechsel mit Bardüttingdorf ausgerichtet.

◆ Neben Ständen mit einem vielfältigen Angebot an weihnachtlichen Artikeln – auch den Holzengeln von Annemarie Masannek – gibt es ein reichhaltiges Kuchenbuffet der Damen des Dorfgemeinschaftskreises. Weihnachtliche Lieder bieten die Grundschule, der Gesangverein und Posaunenchor. (scha)

Lieblingsstück der Hausherrin – die elektrische Laubsäge.

Inzwischen versucht sich die 71-Jährige auch auf anderen Gebieten, stellt zum Beispiel „Beinwell-Öl“ aus Wurzeln her, ihr Herz gehört aber dem Holz.

„Ich mag den Rohstoff Holz einfach unheimlich. Ich fühle ihn gerne in den Händen“, sagt Masannek. Mit viel Phantasie, Kreativität und Leidenschaft entstehen dann Figuren, Kerzenständer und Christbaumschmuck. Besonders die Adventszeit bietet der Handwerkerin immer wieder neue Ideen. Unzählige Engel, Lichterkränze

und Krippenfiguren hat sie schon gesägt. Davon profitieren in erster Linie ihre vier Töchter und zehn Enkelkinder, die immer wieder staunen, wie ihre Großmutter das Haus mit der individuellen Dekoration verzaubert.

Bereits seit vielen Jahren bietet Masannek ihre Kreationen aber auch auf dem Weihnachtsmarkt in Wallenbrück, am Samstag vor dem ersten Advent an.

Um dann genügend Produkte verkaufen zu können, bekommt sie Unterstützung von ihrer Handwerksgruppe. Alle zwei Wochen treffen sich die Damen

in der kleinen Werkstatt von Annemarie Masannek und schwingen die feinen Pinsel, um den Holzengeln festliche Kleider auf den hölzernen Leib zu malen. „Je mehr Engel wir fertig stellen, desto mehr können wir beim Weihnachtsmarkt verkaufen“, sagt Masannek. „Der Erlös geht an ein Waisenhaus in Namibia. Da wollen wir natürlich helfen, dass möglichst viel Geld zusammenkommt.“

Die Kunsthandwerkerin versucht sich jedes Jahr etwas neues einfallen zu lassen. Dabei verwendet sie auch Motive aus Spenge, zum Beispiel die Kirche

in Wallenbrück als Kulisse für einen Lichterbogen. Masannek selbst bezeichnet ihr Hobby oft als „Damelei“. Dass andere Menschen in ihr eine Künstlerin sehen, freut sie zwar, ist aber kei-

neswegs selbstverständlich für die Rentnerin. „Ich habe einfach Spaß, an dem, was ich mache“, sagt Masannek.

Vor 15 Jahren begann die Spengerin mit dem Laubsägen.